Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

357 (28.12.1935) Die schöne Welt

Visual Library

DIE SCHÖNE WELT

Wandern auf Brettern

Wer den Wald liebt und den Berg, der liebt sie auch im Schnee. Er liebt auch, sie zu durchwandern auf seinen Brettern. Ihm erschließen sich die winterlichen Herrlichkeiten der deutschen Bergwälder.

Das winterliche Tourenverzeichnis des Wanderers und Bergsteigers ist immer auch ein lobendes kleines Denkmal für die schmalen, federnden Bretter, die es ihm ermöglichen, so manche sonst unbezwingbare Strecke zu bewältigen. Welche Freude, am frühen Morgen in die Bindungen hineinzufahren, um von der Skihütte aus die Wanderfahrt anzutreten. Die schroffen Wände des hohen Gebirges schauen unnahbar herab, gleich Eisschründen, die jedem den Zugang zu wehren scheinen. Aber für den geübten „Klettermax" gibt es doch irgendwie einen schwachen Punkt, wo er den schwierigen Aufstieg zur Bezwingung der Hohengrate anzusetzen weiß. Mit vielen Schleifen, in weiten Bögen windet er seine Spur hinauf. Was macht es schon aus, wenn er einmal durch viel brüchigen Harsch und über eine Steilstufe hinüber muß, es kommen doch wieder sanfte Hänge, schön ausgeschwungene Schneefelder, über die es in schneller Fahrt hinweggeht, daß der Pulverschnee nur so stiebt.

Für die fröhliche Wanderfahrt auf Brettern wird man sich nicht gerade die schwerste Tour aussuchen. Nur wer ein begeisterter Bergsteiger auch im Winter ist, scheut sich wohl nicht vor den Anstrengungen, die das Klettern über ein paar längere „Absätze" mit sich bringt. Und um den Gipfel selbst zu bezwingen, wird er die Skier schließlich gern am ersten „Steilaufschwung" zurücklassen und in Spurarbeit aufwärts stapfen, bis er dann den Gipfelblick über die Schönheit der beschneiten Höhen und Wälder genießen kann.

Das Wandern auf Brettern durch den winterlichen Wald ist noch beglückender durch die große wundersame Stille, die sich mit dem dichten hüllenden Schnee auf die Landschaft gesenkt hat. Die Zweige der Fichten und Tannen senken sich tiefer und tiefer herab unter der glitzernden Last. Ueberall werden Wildfährten überspurt, in den Dickichtschauern des Mittelgebirges drängen sich die Rehe zusammen, oder wir beobachten sie bei den Futterplätzen, die der hegende Förster ihnen angelegt hat... Eine kleine Schneelawine rutscht jetzt von dem allzu schwer beladenen Zweig und stäubt in einer feiner silbernen Wolke herab. Die blauen Schatten des hohen Waldes legen sich tief auf die von rosigem Licht glänzenden Schneegefilde. Und über dem großartigen Landschaftsbild wölbt sich, immer etwas diesig und darum um so geheimnisvoller, das zarte Blau des deutschen Bergwinterhimmels.

Und dann die wilde Jagd der Abfahrt!... Wo die lange wuchtige „Schußfahrt" durch einen stemmenden „Bogen" den Körper mitsamt den Brettern hoch und herumreißt. Das ist die höchste Lust des Wanderns auf Brettern. Dann sprüht der Schnee mit dem Wanderer talwärts wie eine kleine Lawinenwolke, auf der er schwebt, die ihn trägt und einhüllt, so daß er herabkommt wie ein Schneemann, der lebendig geworden ist und sich zum Turnkünstler ausgebildet hat.

Die Fahrt in den Winter

(Scherl Bilderdienst, M.)

Baden-Baden im Winter

Leben gewordenes, altes deutsches Märchen von einer verzauberten Stadt! Gut geborgen ist sie im Wetterschutz vor den rauhen Nord- und Ostwinden, die Stadt der heißen Quellen im Schwarzwald. Kein Wunder, daß ihre klimatische und landschaftliche Bevorzugung im Süden Deutschlands auch zur Winterzeit in aller Welt hochgeschätzt und aufgesucht wird.

Nicht fern von ihrem Ursprungsplatz wirken die gesundheitspendenden heißen Wasser der Urzeit in den nach neuesten Erfordernissen der Wissenschaft gestalteten Kuranstalten. Berühmt wie einst in den Tagen der Römer ist die Heilkraft der Quellen. Den Leidenden aber, denen sie hier für ihre rheumatischen Gebresten und katarrhalischen Krankheiten Linderung bringen, kommen im Winter die ermäßigten Bäderpreise und die auf die Hälfte herabgesetzte Kurtaxe nicht wenig entgegen.

Daß in dem Winterparadies von Baden-Baden in vornehmen wie in einfachen Hotels und Pensionen für den Verwöhnten und für den Anspruchslosen zuvorkommend gesorgt wird, bestätigt sein alter Ruf.

Früh zieht an winterlichen Tagen die Zahl der Skifahrer und Rodler hinauf auf die nahen Schneehöhen, die zu herrlicher Fahrt einladen. In den Nachmittagsstunden öffnet die Spielbank ihre Säle, die bis in die späte Nachtzeit Glücksucher aus allen Landen locken. Im Kurhaus erklingt die Musik des erstklassigen Orchesters. Im Leesesaal liegen Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes auf. Der Abend aber bringt die Aufführungen der Städtischen Schauspiele mit klassischen und neuzeitlichen Werken, glänzende Opernaufführungen, Sinfonie- und Künstler-Konzerte. Vorträge aller Art und Tanzveranstaltungen tragen jedem Unterhaltungsbedürfnis Rechnung. Winterzeit in Baden-Baden! Frische bringt sie für Leib und Seele! So ist es erklärlich, daß dieses Heilbad des deutschen Südens auf nah und fern, auf Leidende und Erholungssuchende unverändert seine Anziehungskraft ausübt. Dies aber gerade auch in jenen Tagen, die Baden-Baden zu einem traumhaften deutschen Wintermärchen machen. Im März aber zaubern warme Sonne und laue Winde die ersten Boten des Frühlings hervor.

Kurhaus und Gasthof Hundseck im Schwarzwald, 900 m — Sport Behaglichkeit Erholung

Der Titisee als Flugzeuglandeplatz

Sobald der Titisee eine genügend starke Eisdecke trägt, werden von Titisee aus Rundflüge über den Südschwarzwald veranstaltet. Zu diesem Zwecke werden dann in Titisee zwei Maschinen stationiert. Die weite Fläche des Titisee-Eises dient als Rollfeld. Die Großartigkeit der Winterwelt des Schwarzwaldes hinterläßt bei allen, die einmal einen Flug miterlebt haben, einen unauslöschlichen Eindruck.

Hornberg (Schwarzwaldbahn) Haltestelle der Fernkraftpost Heidelberg—Luzern

Unter Berücksichtigung des bedeutenden Fremdenverkehrs wird Hornberg künftighin eine Station der Fernkraftpostlinie Heidelberg—Luzern werden. Damit hat die Stadt an einer der schönsten europäischen Gebirgsbahnen — der Schwarzwaldbahn — Anschluß an eine der schönsten Fernkraftpostlinien gefunden.

Hans O. Leuchtenberger, Riviera und Korsika. Reiseführer in Bildern, Rascher Verlag, Zürich und Leipzig. In Anordnung völlig neu, alles umfassend, was Natur, Kunst und Volksleben anbelangt, enthält das Buch, das 600 Bilder aufweist, kurzweg gesagt, alles, was irgendwie interessieren könnte. Der Text ist so knapp als nur möglich gefaßt und baut sich auf ein reiches Wissen, eine umfassende Erfahrung und auf ein starkes Erleben auf.

Schau ins Land

Weiß in Weiß liegt der Schwarzwald. Kühn streben die Tannen in schimmernder Pracht zum Licht. Ein Weihnachtsmärchen umfängt uns. Weit hinten grüßen sonnenbeschienene Halden in bläulichem Weiß die fernen Alpen. Unser Blick wendet sich nach Westen. Die Vogesen ziehen als grauer Streifen an unserem Auge vorüber. Ein Silberschimmer glänzt zu ihren Füßen: Der Rhein. Und deutsch das Lied und deutsch das Wort . . .

Inmitten dieses weißen Wunders stehen wir, arme hilflose Wesen in der gigantischen Schönheit eines klaren Wintertages. Und doch gewaltig in unserem Wollen. Wie eine Andacht überrieselt uns leiser Schauer. Fernab allem Gemeinen grüßt uns die Größe der Natur.

Wolkenfetzen jagen in die Schluchten der im Brautkleid liegenden Berge. Wochen sind schon vorüber, seit die Wälder um Freiburg im Brand des Herbstes über die Ebene, die Berge hinauf gleich schwingenden Bannern ihre Farben trugen. Und heute zieht uns der Schnee durch das wogende Nebelmeer der stillen Täler, durch dunkle Tannenwälder nach sonnigen weiten weißen Höhen, wo der Körper sich strafft und die Seele sich weitet, allem Guten zugewendet.

Um uns singt der Wind sein monotones Lied. Vielleicht von Lieb' und Treu', vielleicht von Freiheit und Vaterland, vielleicht von Kampf und Sieg. Ich weiß es nicht. Und doch ist mir die Melodie so vertraut. Stürmend und drängend fegt er über die weiße Fläche, springt uns pfeifend in die Ohren, schlägt uns die milchweißen Flocken ins Gesicht. Dann jagt er wieder die zusammengeballten Wolken auseinander. In strahlendem Sonnenlicht liegt wieder die Größe der uns umgebenden Bergwelt. Und wenn sich leise der Abend über die einsame Schönheit neigt, wenn der Himmel sich purpurrot färbt, wenn die Reflexe des versinkenden Sonnenlichtes das weite, weiße Feld in alle Farben tauchen, dann wird uns dieses seltene Schauspiel zum Gebet, das, aus tiefstem Herzen kommend, immer und immer wieder die seltsame, farbenfrohe Schönheit unserer Heimat grüßt.

DOBEL WINTERSPORTPLATZ 700-900 m ü. d. M.
Standort für prächtige Touren in die tiefwinterliche Hochschwarzwaldregion, Schneesicher. Skigelände, Sprungschanzen, Rodelbahnen.
Prosp. d. Kurverwaltung.

Hotel Sonne DOBEL Erstes Haus am Platze
Fließendes Wasser, warm und kalt. Zentralh. / Pension ab 4.50 / Prospekte.

Kaffee Harzer Herrenalb unter neuer Führung

Hotel Sonne Herrenalb mit der gemütlichen Schwarzwaldstube. Bekannt für Küche und Keller. Zimmer mit fl. Wasser und Zentralheizung. Günstige Wochenend- und Pensionspreise. Telephon 403

Mönchs Posthotel Herrenalb 1. Ranges. — Volle Pension ab Mk. 6.50 Zentralheizung fl. Wasser. 34143

Hinterzarten 900—1400 Meter
Einer der besuchtesten Wintersportplätze im Hochschwarzwald.
Im Januar 34123
Trainings-Springen der deutschen Olympia-Kernmannschaft.

Königsfeld Schwarzwald
Höhenluftkurort und Wintersportplatz (763 m).
Schnellzugsstation der Schwarzwaldbahn Peterzell—Königsfeld.
Alle Wintersportmöglichkeiten. (34102)
Gute Unterkünfte. Auskunft: Kurverwaltung.

Kappel
Schwarzwald, Höllentalbahn 900m
Gasthof Sternen
fl. Wasser, Zentralheizung, 55 Betten
Skikurse, Pensionspreis RM. 5.-
Tel. Lenzkirch 235 Prospekte i. Verlag 34154

Schonach i. Schwarzwald
Ideales Skigelände, 900—1150 Meter über d. Meere.
Hotel Lamm
Vorzügl. Verpfl., Unterkunft f. Skisportler. Zentralheizg., fließendes Wasser. Garage. Telefon 506 Triberg. Pens. 5—6 RM. (34117)

ST. BLASIEN
SÜDSCHWARZWALD 800 m
ERHOLUNG, UNTERHALTUNG, SPORT
Auskünfte durch Kurverwaltung und Reisebüros

Anzeigen im Führer haben immer großen Erfolg!

Weihnachten und Sylvester auf dem „Neuen Kohlhof" bei HEIDELBERG.
Bekanntes Skigelände, beste Verpflegung, zeitgemäße Preise. / Prospekte. / TELEFON 5111

Enzklösterle (Wildbad) Waldhorn
Gut bürgerl. Familiengasthof, Zentralhzg., fließendes Wasser warm u. kalt. Prospekte. P. Zipperlen. (34129

Freudenstadt 740 Mtr. Haus am Walde
Vorzügl. Verpfl. Zim. m. fl. W., w. u. k., Zentralhzg., Bad, Garage. — Skigelände b. Haus. — Alpenfernsicht. Pension ab 5.—. Prospekte. Geschw. Eppeler. (34131

Langenhardt-Kniebis
PENSION KLAISSLE Tel. Nr. 2130
Autolinie Freudenstadt-Kniebis, bietet seinen Gästen Ruhe u. Erholung, gute u. reichl. Verpflegung bei mäß. Preise. Skigelände direkt b. Hause Bes. Georg Klaißle.

Schönwald 100 m ü. d. M. Schnellzugst. Triberg. 34118

Gasthof u. Pension „Zum Ochsen" Schönwald bei Triberg
Skigelände beim Hause. Neueingerichtete Fremdenzimmer. Fl. Wasser, warm u. kalt, Bad im Hause, Zentralheizung. Bekannt gute Küche. Pension ab 4.30. Garage. Telefon Triberg 364. (34113)

Hotel Schwarzwälderhof Schönwald im Schw.
Kleines Familienhotel, Südlage, Zentralh., Zimm. m. fl. Wass., w. u. k. Pens. ab 5.- Garage Prosp. Tel. Triberg 426

Schönwald b. Triberg. Kurhaus Adler
Beste Ski- u. Wandergelegenheit.
Ausgezeichnete Unterkunft und Verpflegung bei günstigem Preis. 34122

St. Georgen „Hotel Hirsch"
An d. Schwarzwaldb. 870 m ü. d. M. Bestbek., neuztl. eingerichtet. Fl. W. Angen. Familienaufenth. Bier- u. Weinstube. Garagen. Pens. ab 5.30. Prospekte. (34133

Sommerau 850—900 m ü. d. M. Pension Sommerauerhof
Höchstgelegener Ort des Schwarzwaldes, Bahnstation. Gut bürg. Haus. Ideal. Skigelände. Prosp. Pens. 4.50. Tel. St. Georgen 144. Neuer Besitzer Th. Fuchs. (34132

Altglashütten 1000—1200 Meter ü. d. M. Feldberggebiet,
Höhenluftkurort und Wintersportplatz im ideal gelegenen höhensonnenreichen Feldberggebiet. Station der Dreiseenbahn. Prachtvolles Skigelände f. Anfänger u. Fortgeschrittene. Bequemer Aufstieg zum Feldberg. Auskunft u. Prospekte durch Verkehrsverein. (34125)

Pension Villa Hosp
Zentralhzg., z. T. fl. W., jeder Wintersport. Skikurse. Pension 4—5 M. Garage. Prosp. Tel. Altglashütten 31.

FAHL a. Feldberg-Schwarzwald 900—1000 m ü. d. M. 33191
Gasthof u. Pension „Z. Adler"
Ideales Skigelände für Anfänger und Fortgeschrittene Mäßige Preise. Autohaltestelle, Garage, Telefon. Bahnstation: Bärental oder Todtnau.
Prosp. u. Auskunft durch den Bes. A. Maier.

Besuchen Sie jetzt 33134
Höchenschwand
im südl. badischen Schwarzwald
1015 m ü. M. den sonnigsten deutschen
Wintersportplatz und Höhenkurort
Kurhaus, Pension ab RM 7.- Pension Alpenblick, Pension ab RM. 5.- Telefon St. Blasien 261, 266

Göschweiler 850—905 Meter Feldberggebiet Stat. Löffingen.
Herrliches Skigelände. Höhensonne, nebelfreie Lage Alpenfernsicht. — Auskunft Bürgermeisteramt. 34145

Höhenluftkurort und Wintersportplatz
ST. MÄRGEN 900—1100 Meter
Postautoverbindung ab Freiburg u. Hinterzarten. Prospekte durch die Kurverwaltung. 34120

St. Märgen. Der Nationalsozialist verkehrt im 34124
Gasthof und Pension HIRSCHEN.

FURTWANGEN i. Schwarzwald 870—1150 m ü. d. M.
34119 ruft zum Wintersport!

Furtwangen / „Hotel Sonne" 34121
Mäßige Preise. Zentralheizung. Fernruf 208. Prosp.

Hotel Pens. „Löwen" Lenzkirch i. Schwarzw.
das anerkannt gute Haus, mit Zentralheiz., fl. warm. u. kalt. Wasser, Skigelände beim Haus. Heizb. Garagen. Pension ab 4.50 bei bester Verpflegung. Telefon 253. Prospekte. Julius Heß. (34127)

Hotel u. Pension „Hirschen" Lenzkirch i. Schwarzw.
Feinbürgerl. u. preiswertes Familienhotel, fl. w. u. k. Wasser in allen Zimmern, Zentralheizung. Pension 5.— bis 6.—. Skikurse. Prosp. Tel. 227. (34128
Bes. J. Kraus Wwe.

Wollen Sie auch im Urlaub über alles unterrichtet sein
so vergessen Sie nicht, sich den „Führer" rechtzeitig nachsenden zu lassen!